Leonard (von links), Levi und Thea spielen mit Anna Lackmann-Huber im Garten der Krümelkiste. Bald toben dort noch mehr Kinder. Otte

Der Nachwuchs eint den Rat erneut

Politiker stimmen für zwei neue Betreuungsangebote von freien Trägern in der Kernstadt

VON ANTJE BISMARK

Einstimmige Beschlüsse fasst der Rat zumeist dann, wenn es um neue Kinderbetreuung im Stadtgebiet geht – und an dieser Linie hielt das Gremium auch am Montag fest. Ohne Gegenstimme sprachen sich die Ratspolitiker dafür aus, dass der Kitazirkel (ehemals Kleine Füße) zum 1. Dezember am Bohlenweg eine Familiengruppe für maximal 25 Kinder zwischen drei und zwölf Jahren einrichtet.

Die Räume dafür sollen an die bestehende Krippe Krümelkiste andocken. Außerdem kann die Elterninitiative dort nach dem Beschluss zwei Krippengruppen mit je 15 Kindern schaffen, deren Betreuung am 1. April 2014 beginnen soll. „Der Verein leistet eine hervorragende Arbeit, insbesondere in Person der Vorsitzenden Irina Tänzer", lobte Werner Knabe von der BBL-Fraktion die Träger. Es sei gut, dass in Langenhagen solche Menschen lebten, die sich für das Gemeinwohl in besonderer Weise einsetzten.

Auch die Johanniterunfallhilfe erhielt grünes Licht für ihr Vorhaben, in einem Neubau im Bereich Söseweg/Bothfelder Straße eine neue Kita zu gründen. Dort entsteht Platz für zwei Krippengruppen für je 15 Ein- bis Dreijährige und für zwei Kindergartengruppen, die je 25 Jungen und Mädchen zwischen drei Jahren und dem Beginn der Schulzeit aufnehmen können. Beide Vorhaben fanden ausdrücklich die Zustimmung aller Fraktionen. Anja Sander (SPD) betonte, nur bei einer verlässlichen Betreuung könnten Mütter in ihren Beruf zurückkehren.